

Virtuoses und differenziertes Spiel

Zum Bericht „Fröhliche Urständ' für Ernst Mosch“ vom 14. August:

„In ihrer Besprechung äußert sich Frau Proft überaus kritisch zum Auftaktkonzert der diesjährigen Flussbühne. Dass bei Nieselregen und kühlen Temperaturen von der Flussbühne in die Traktorenhalle des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum ausgewichen werden musste, war natürlich schade. Dass die Traktorenhalle andere akustische Rahmenbedingungen als eine Bühne im Freien bie-

tet, ist wohl allgemein bekannt. Dennoch bemängelt sie in ihrem Artikel vier (!) Mal die Akustik im Ausweichquartier (über welches man in Regen im Übrigen überaus froh sein kann). Ihrer redundanten Bewertung der Akustik hat sie im Artikel viel Raum eingestanden, positive Aspekte zur musikalischen Darbietung werden dagegen lediglich beiläufig erwähnt. Was Frau Proft weniger offensichtlich geschildert hat ist nämlich, dass die Kapelle sich mit großem Erfolg bemühte ihr unglaubliches Klangvolumen den Gegebenheiten anzupassen. Sie erwähnt leider nicht das virtuose und diffe-

renzierte Spiel auf allen Stimmen (bis hin zu Schlagzeug und Becken), die schönen Phrasierungen, die dynamische wohldurchdachte Ausgestaltung, den eleganten Ton und die perfekte Intonation selbst in hohen Höhen. Was das Publikum an diesem Abend erlebte, war ein abwechslungsreicher sowie unterhaltsamer Blasmusikabend. Die Witze des Moderators waren vielleicht ‚abgestanden‘, aber weitaus unterhaltsamer als ausschweifende Informationen zu Komponisten oder trockene Jahreszahlen. Die Kapelle ‚Schabernack‘ ist ihrem Namen mit ihrer Spiel-

freude, professionellem Auftreten und nicht zuletzt auch durch die kurzweilige Moderation von Schlagzeuger Andreas Leitner in vollem Maße gerecht geworden.“

*Christine Oberlies
Frauenau*

*

Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht zu sinnwahrenden Kürzungen vor. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an. Unter www.pnp.de können Berichte online kommentiert werden.